



SCHÜLERZEITUNG KLEINER HEINE

Wir wollen Umweltschule werden,
viele Aktivitäten sind deshalb im
Unterricht und in den
Arbeitsgemeinschaften vorgesehen

Hier spricht die Redaktion

Dieses Jahr haben wir vor eine weitere Schülerzeitung entstehen zu lassen. Wir alle üben zur Zeit fleißig am Computer, um einen guten Beitrag für un-



sere Zeitung zu Stande zu bringen. Es ist gar nicht so leicht, das Erlebte des letzten Vierteljahres in die Erinnerung zurückzurufen und dann von unserer „Festplatte Gehirn“ auf die Festplatte des Computers zu übertragen. Dabei werden auch noch Forderungen laut, wie gebt Euch Mühe, schreibt fehlerfrei, was sind das für Sätze, formuliert einmal um, usw. Nicht nur, dass es uns schwer fällt mit der Konzentration, es soll auch noch interessant sein, damit sich die Zeitung gut verkauft. Wir haben aber trotz allem unseren Spaß am Zeitungsmachen, das schreiben Euch liebe Leser die Mädels und Jungen aus der Redaktion. Als Redakteure wirkten an dieser Zeitung mit:

Clara Sophie Brunner 4a

Emelie Schramm 4b

Vanessa Schreiner 4b

Hannah Bohnenberg 4a

Seline Becker 4a

Alex Klose 3a

Marcel Kampioni 4b

Waren auch die Stunden schwer, haben wir doch immer an unsere Zeitung gedacht und sie letzten Endes druckreif gestaltet, dank der Hilfe aller mit vielen Beiträgen.

Adventsbasteln 2013

Es ist bereits eine schöne Tradition, dass sich jedes Jahr vor dem 1. Advent Erzieher, Lehrer und Eltern in gemütlicher Runde zusammenfinden und bei Kerzenschein und selbstgebackenen Plätzchen gemeinsam basteln und sich auf die Adventszeit einstimmen. Liebevoll wurden die einzelnen Stationen von den Erziehern vorbereitet. Unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum konnte man sich sein Adventsgesteck herstellen, kleine Wichtel aus Holz basteln, Perlenanhänger fädeln, Origami Faltarbeiten durchführen, einen Fröbelstern stecken oder Kerzen kunstvoll verzieren. Das Angebot wird von den Eltern sehr gern angenommen, kann man doch auch nebenbei noch für einen guten Zweck tätig sein und sich gegenseitig besser kennen zulemen.

In diesem Jahr gab es noch eine besondere Überraschung. Die bekannte Schriftstellerin Johanna Kirschstein aus Reichmannsdorf las im Anschluss daran aus ihren Kinderbüchern und berichtete über ihre Arbeit als Schriftstellerin. Mit ihrer erfrischenden Art und auf humoristische Weise schilderte Frau Kirschstein ihre Begegnungen mit Kindern und deren Ideen für Ihre Bücher. Besonders begeistert waren die Eltern vom Umfang und Arbeitsaufwand und der Liebe zum Detail, die in jedem ihrer Werke zu spüren sind. Mit dem Wunsch, noch viele schöne Arbeiten von Frau Kirschstein erleben zu können und auf ein baldiges Wiedersehen, verabschiedeten sich Lehrer und Eltern.



Das Basteln hat Spaß gemacht

In eigener Sache

Der Schulalltag und auch die Ferien waren so voller Erlebnisse und dazu noch so interessant, dass wir nicht alles Material in einer Zeitung verarbeiten konnten, ohne dass sie wesentlich umfangreicher wurde. So ergab es sich, dass wir eine zusätzliche Zeitung vorbereitet und gestaltet haben.

Dabei liegt der Schwerpunkt dieser Zeitung auf der Arbeit zur Erreichung des Prädikates

Umweltschule, das bedeutet gleichzeitig, dass wir alle Aktivitäten zur Verbesserung der Bildung auf dem Gebiet der Natur und des Tourismus besonders in der Zeitung behandeln und darstellen wollen.

Das betrifft insbesondere die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Wald und Natur, aber auch die Realisierung von Teilen der Aufgaben des „Entdeckerpfad Saalleiten“. Genau so wichtig war für die Gestaltung der Zeitung die Aussage zu 60 Jahre UNESCO- internationales Schulnetzwerk und die Mitarbeit unserer Schule an diesem Netzwerk. Wir sind Kinder einer Welt und die Verbindung mit Frankreich wird durch einen Artikel in dieser Zeitung neu belebt und gleichzeitig daran erinnert, dass mehr als 10 Jahre diese Verbindung unserer Schule mit einer Schule in Amiens, der Hauptstadt der Picardie, besteht. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Klimamobils in unserer Schule, in Versuchen wurde die Bedeutung des Klimas und seine Beeinflussung simuliert. Damit wurden den Schülern die Bedeutung der Ökologie vor Augen geführt.

Die jungen Redakteure

Klimamobil bringt Klimaexperimente direkt ins Klassenzimmer



Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Für uns Schülerinnen und Schüler ist es deshalb hoch interessant eine altersgerechte Darstellung der Zusammenhänge zwischen dem Klima und seiner Auswirkung im Klimawandel im Experiment zu erfahren. Päd-

Mit brandaktuellen Bildern aus dem All haben die Schülerinnen und Schüler die Auswirkungen des Klimawandels mit erleben und in Fallbeispielen wie z. B. am Leben eines Eisbären auch die Situation begreifen können. Die Mitarbeit der Schüler in allen Phasen der virtuellen Reise im All war auf Grund der zu lö-



senden Probleme und der abwechslungsreichen Thematik beispielhaft. Untermauert wurden die Erkenntnisse noch mit einfachen aber sehr anschaulichen Experimenten, die allen große Freude und Begeisterung bereiteten.

Die gemeinsam erarbeiteten

bierte und Überflutung von Inseln oder Holland und andere niedrig liegende Länder, wurde allen klar.

Gemeinsam wurde aus dem vermittelten Wissen das Fazit gezogen und Maßnahmen zur Verhinderung dieser Katastrophe erarbeitet. Viele gute Beispiele sind an diesem Tage auf den Tisch gelegt worden, wie sparsamer Energieverbrauch (Energiesparlampen), Reduzierung der Kohlendioxidproduktion durch Kraftwerke, Industrie und Fahrzeugverkehr. Ver-



minderung der Umweltverschmutzung und Stoppen des Raubbaues an unseren natürlichen Ressourcen. Mithilfe am Aufbau von ökologischen Bedingungen und Begrünung durch Aufforstung von Brachflächen. Alle waren sich einig, wenn uns die Natur nicht in die Katastrophe führen soll, muss man ihr helfen. Mit diesem Leitgedanken beamteten sich alle



gogisch sehr gut vermittelt machte uns die Besetzung des Klimamobils mit seiner „s'cooltour“ diese Zusammenhänge in einer Atmosphäre von Entdeckergeist und Kreativität als nachhaltiges Wissen anwendungsbereit mit Versu-



Schwerpunkte, die sich weltweit durch den Klimawandel ergeben, zeigte auch das Verständnis für solche Probleme, wie Zunahme der Klimaextreme mit Trockenheit, Starkregen, Stürme auch in Gebieten, die bisher verschont geblieben sind. Der Anstieg des Meeresspiegel durch Abtauen der Gletscher-



zurück zur Erde –zum **Beginn der aktiven Hilfe !**



chen untermauert während einer virtuellen Reise durch die Welt sichtbar und miterlebbar.

Drei Tage auf Exkursion in der Landeshauptstadt

Grußworte der Schulleiterin Ulrike Weidner zum Fest

Die Klasse 4b hat im Rahmen des Unterrichts eine Exkursion nach Erfurt in die Landeshauptstadt durchgeführt und berichtet gegenüber der Zeitung Kleiner Heine darüber.

Drei erlebnisreiche Tage in der Landeshauptstadt Erfurt verbrachte letzte Woche die Klasse 4 b der Grundschule „Heinrich Heine“ mit ihrer Lehrerin Sonja Heumann und Frau Heidrun Hiltmann, die als Mutti für die erkrankte Erzieherin der Klasse einsprang.

Am ersten Tag besichtigten wir die Festung Petersberg.

Besonders interessant fanden die Kinder die alte Grenadierstube sowie die unterirdischen Gänge unterhalb der Festung. Danach machten wir einen Bummel über das Oktoberfest am Domplatz, fuhren Karussell und naschten von den süßen Leckereien.



Am Nachmittag erlebten wir bei unserer Kinderstadtführung, in der sich alle als Franziskanermönche verkleideten, wie Erfurt zu seinem Namen kam. Besonders beeindruckte uns die schöne Krämerbrücke mit den vielen Häusern und kleinen Läden. Über den Fischmarkt gelangten wir anschließend zur alten Synagoge und zum Domplatz mit dem riesigen Dom zurück. Unterwegs erklärte uns die Stadtführerin noch so

allerlei Historisches.

Der zweite Tag begann mit einem Besuch auf der ega. Toll, dass das Wetter so mitspielte! Im Tropenhaus sahen wir einen echten Leguan und viele Wasserschildkröten. Aber das Beste war das Schmetterlingshaus mit seinen vielen hundert Arten von exotischen Schmetterlingen. Wir konnten die Entwicklung eines Schmetterlings hier bewundern. Nach dem Basteln eines Souvenirs durften alle auf dem wunderschönen Spielplatz ihre Kräfte messen. Aber das Größte kam erst noch, denn am Nachmittag fuhren wir zum Flughafen, wurden nach einem echten Sicherheitsscheck auf die Landebahn gefahren und verfolgten mit staunenden Augen das Landen von Flugzeugen. In der großen Halle wurden uns Fahrzeuge zum Be- und Entladen, Enteisierungsfahrzeuge und vieles mehr erklärt. Auch ein Polizeihubschrauber und ein richtig großes Feuerwehrauto kamen zum Einsatz.

Mit superschönen Erlebnissen und Erfahrungen traten wir am Mittwoch die Heimreise an.

Für den Unterricht und für das Leben hatten alle etwas gelernt, Organisiert wurde dies alles von der Jugendherberge in der Hochheimerstraße 12

Vielen Dank an Alle!

Die Klasse 4b

Die jungen Redakteure haben diese schöne Reisebeschreibung der Schüler der 4b aus dem Amtsblatt entnommen. Einige der Redakteure waren selbst mit dabei und haben in Erfurt erlebnisreiche Tage verbracht. Sie sind der Meinung diese Reisebeschreibung enthält alles was sie erlebt haben und sind deshalb nicht noch einmal mit eigenen Worten darauf eingegangen.



„Jeder lebendige Gedanke ist eine Welt im Werden, jede wirkliche Tat ein sich offenbarendes Gedanke.“ (Sri Aurobindo)

Das ausklingende Jahr möchte ich nutzen, um mich mit den Worten dieses indischen Philosophen für Ihre lebendigen Gedanken und geschätzten Taten zu bedanken.

Ich freue mich auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Ihnen wohlverdiente Erholung und eine stille, aber auch fröhliche Zeit mit Ihren Lieben.

Möge das neue Jahr Ihnen alle Wünsche erfüllen und Sie mit viel Zufriedenheit beschenken.

Weihnachtliche Grüße

Ulrike Weidner
Schulleiterin

Neue Aktivitäten zum Erwerb des Titels „Umweltschule“

1902 wurde auch in der Gemeinde Uhlstädt ein Zweigverein des Thüringer Waldvereins gegründet. In der Folgezeit hatte dieser Verein mit ca. 40 Mitglieder in Uhlstädt, die an der Erschließung der landschaftlichen Schönheit unseres Ortes aktiv mitgestaltet haben.

Hier wird in den Protokollen erstmals der Saalleitenweg genannt, der zum Wanderweg ausgebaut werden sollte. In den 1980er Jahren nahm man sich dieses Gedankens erneut an und gestaltete den Saalleitenweg als einen Naturlehrpfad. Er informierte über den artenreichen Baumbestand, Naturführungen zur „Saalleiten Hütte“ waren nachgefragte Freizeitangebote. Nach über 3 Jahrzehnten ist der Naturlehrpfad als solcher nicht mehr erkennbar. Schautafeln sind verschwunden und die Bänke verrottet. Der Weg wird von den Bewohnern nicht mehr wertgeschätzt.



Um Naherholungsangebote zu schaffen, schlossen sich Mitte 2013 Bürger, Vereinsaktive, engagierte Institutionen wie die Grundschule Uhlstädt, der Bürgermeister und der Pfarrer der Gemeinde zu

Arbeitskreis „Natur und Umwelt der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel“ zusammen, um das Saalleiten –Wegenetz zu aktualisieren.



Vorgesehen ist ein in sich geschlossener 6 km langer erlebnisorientierter Rundweg mit ca. 11 Infotafeln und 4 interaktiven Elementen, der vor allen Eltern mit Kindern ansprechen soll. Eine sinnvolle Erzählung soll die jungen Besucher mit den Phänomenen des Waldes und den Aufgaben des Thüringer Forstes ganzheitlich vertraut machen. Wir die Schule sind aufgefordert zur Findung eines Leittieres / Maskottchens aktiv Gedanken und Vorstellungen einzubringen. Erste Gedanken sind hier schon geboren, da der Schwarzspecht in dieser Gegend heimisch ist und in Buchenwäldern lebt, wäre



er ein geeignetes Leittier für diesen Rundweg. Ein Namenswettbewerb ist bereits in Vorbereitung. Sogenannte Stichwege mit

Ca. 5 Infotafeln sollen kulturhistorisch oder naturräumlich Interessierte zu den „Schätzchen“ der Region führen, wie z.B. zur Ruine Töpfersdorf, zur Bräutigamswand, zur Rolandquelle oder ähnliches. Für die In- Wert- Setzung des Saalleitenweges ist neben einer umfassenden Besucherlenkung und –Information auch die Schaffung medialer Angebote geplant und zwar:

- QR Codes auf den Infotafeln mit weiterführenden Fakten wie Öffnungszeiten, Serviceangeboten pp.
- Internetpräsenz für die touristische Nutzung,
- Interaktives Kartenmaterial,
- Zwei Geocaching Touren,
- Eine Begleitbroschüre (auch als PDF im Netz)



Ein didaktisches Konzept für Pädagogen und Naturführer mit resultierendem Weiterbildungsangebot am Weg soll die nachhaltige Nutzung fördern.

Neue naturnahe Wander- und Sportangebote sind zu verwirklichen, welche zur Sensibilisierung und zu einem nachhaltigen Wertewechsel beitragen. Durch Anbindung des Weges an den Ort Zeutsch über das sogenannte Fischertal entstehen wanderbare Ortsverbindungen, die neue, komplexe touristische Angebote ermöglichen. Es werden Verbindungen zu bestehenden Wanderrouten konsequent ausgeschildert, um den Landkreis noch wanderbarer zu gestalten. Im Breiten Tal sollen an einer noch zu errichtenden Baude erlebnispädagogische Angebote entstehen. Der Talkessel eignet sich hervorragend dafür. Die Gemeinde kann sie für Familien- und Vereinstreffen anbieten. Neue Bänke und Picknick-Inseln sollen die Aufenthaltsqualität im Wald erhöhen. Mit der Übernahme der wege- und verkehrsrechtlichen Verantwortung durch die Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel, ist die Grundvoraussetzung gegeben, den Wanderweg nachhaltig zu gestalten und zu pflegen, was ein Verein allein nicht leisten könnte. Die notwendigen Leistungen im Rahmen dieser Konzeption können aber nur von allen Beteiligten gemeinsam umgesetzt werden. Dies ist neben der eigentlichen Umsetzung der Neugestaltung die Herausforderung. Das Projekt soll das Miteinander zahlreicher Akteure unserer Region fördern, Menschen auch unterschiedlichen Alters zusammenbringen und die Lebensqualität in unserer Heimat erhöhen. Die zukünftige Pflege und Instandhaltung erfolgt in der Regie der Gemeindeverwaltung Uhlstädt-Kirchhasel. Alle genannten Partner werden im Entstehungsprozess Verantwortung übernehmen.



Preiselbeere



In der Suhle



Schilderwald



Bräutigamswand



Wüstung Töfersdorf



Saalaeitenweg



Schlüsselblume



Mufflon Widder auf der Heide



Blick zur alten Linde



Naturschutzgebietstafel für Uhlstädter Heide

Innovative Fortbildung und bewegter Elternabend an der Staatlichen Grundschule Heinrich Heine Uhlstädt

Unter dem Titel „Lernen in rasenden, flimmernden und lärmenden Zeiten“ fand am 17. Oktober 2013 an der Ganztagschule in Uhlstädt eine Fortbildung für Lehrer und Erzieher sowie am Abend für die Eltern ein bewegter Elternabend statt. Als Referent konnte Peter Pastuch, Diplom-Sportlehrer aus Schleswig-Holstein, gewonnen werden. Er informierte humorvoll, spannend und fesselnd über das Thema Lernen. Er erläuterte die 3 Phasen des Lernens:

- wahrnehmen
- bewerten
- speichern.

Eltern und Pädagogen erhielten theoretische und praktische Anleitungen zur Lernunterstützung der Kinder sowie vielfältige Hinweise zu einer Kind gerechten Entwicklungsförderung. Herr Pastuch erläuterte, wie das Gehirn Informationen speichern und damit effektiv lernen kann. Er wies darauf hin, dass besonders sogenannte sensorische Ruhephasen für das Lernen unerlässlich sind. Leider funktioniert dieser wichtige dritte Schritt des Lernens, aufgrund der Schnelllebigkeit unseres Alltags (zunehmender Medienkonsum und dauernde Reizüberflutung) nicht oder nur ungenügend und ist daher Ursache für viele schulische Probleme. Ein ausgewogener Ablauf von Lernen und Entlasten, von Arbeit und Pause spielt beim Lernen unserer Kinder eine entscheidende Rolle.

Peter Pastuch gab sowohl dem Pädagogenteam als auch den Eltern viele Anregungen mit auf den Weg, wie man mit einfachen Methoden spielerisch mit

den Kindern lernen kann. Für die kindliche Entwicklung sind Liebe und Geborgenheit genauso wichtig wie ausreichend Zeit für ein gemeinsames Miteinander.

Kinder möchten, dass man ihnen zuhört, sie akzeptiert und das sie die Möglichkeit bekommen, Kind sein zu können, ohne dass jede freie Minute verplant wird. Das freie Spiel fördert die Kreativität und das Selbstbewusstsein unserer Kinder.

Beide Veranstaltungen waren gut besucht und fanden sehr viel Anerkennung.

Das Pädagogenteam der Grundschule

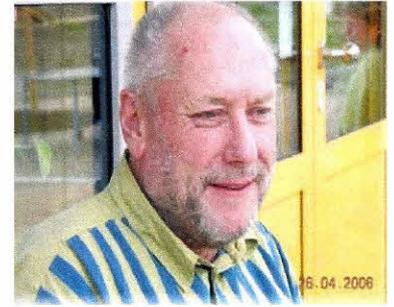
... ..

Ob als Vater, Schulelternsprecher, Mitbegründer des Schulfördervereins der Staatlichen Grundschule „Heinrich Heine“ und während vieler Jahre dessen Vorsitzender sowie Leiter der Arbeitsgemeinschaft Schülerzeitung blickt Hans-Joachim Antemann auf ein aufregendes Leben zurück.

Am 03. November 2013 feierte er seinen 75. Geburtstag zu dem wir alle, die Pädagogen und Mitarbeiter der Ganztagsgrundschule in Uhlstädt, ihm recht herzlich gratulieren.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit und möchten einen kleinen Rückblick auf die letzten 15 Jahre werfen:

Seit 1998 wirkte er aktiv als Vater und Schulelternsprecher am Schulgeschehen mit. Joachim Antemann hat als Seele und Motor des Fördervereins mit Begeisterung und Hingabe



Joachim Antemann bei der Einweihung des Pausenhofes der neuen Ganztagschule

vieles in Bewegung gebracht und die Arbeit der Schule in allen Bereichen unterstützt. Er begleitete beispielsweise unsere Fahrten zu den Partnerschulen nach Frankreich und war maßgeblich an der Herausgabe der Broschüren „Sammlung regionaler Besonderheiten der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel“ beteiligt.

Seine Kompetenz insbesondere im Umgang mit neuen Medien und seine Ideen und Impulse bereichern unser Schulleben schon seit vielen Jahren und wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Danke Herr Antemann, danke Joachim!

Andrea Koppe

Wir aus dem Redaktionsteam schließen uns natürlich den Wünschen zum Geburtstag recht gern an und werden immer daran denken, dass uns Herr Antemann an die Gestaltung einer Schülerzeitung herangeführt hat.

60 Jahre UNESCO- internationales Schulnetzwerk

Das internationale Schulnetzwerk der UNESCO feiert sein 60 jähriges Bestehen. Seit vielen Jahren arbeitet die Grundschule „Heinrich Heine“ in diesem Netzwerk mit. Deshalb wurden auch Vertreter unserer Schule zur Festveranstaltung eingeladen. Gemeinsam mit Frau Wolf und Frau Weidner nahmen aus jeder Klassenstufe 2 Schüler an der Veranstaltung teil. Gemeinsam mit vielen anderen Gästen wurde das Jubiläum am 16.10.2013 im Staatlichen Spezialgymnasium Weimar in würdiger Form gefeiert. Den musikalischen Rahmen übernahmen Professoren und Studenten des Musikgymnasiums Belvedere. Für alle Anwesenden waren die Darbietungen ein außergewöhnlich schönes Hörerlebnis.

Während der Veranstaltungen wurden die Leitlinien der UNESCO Schulen noch einmal untermauert. UNESCO Schulen besitzen ein gemeinsames Ziel zur friedlichen Verständigung der Menschen untereinander. Dabei werden die Schülerinnen und Schülern für Themen zur Demokratie, zur Einhaltung der Menschenrechte, zur Nachhaltigkeit sich umweltbewusst zu verhalten, sensibilisiert. Auch unsere Grundschüler können schon ein Verständnis für globale Zusammenhänge entwickeln und sich für den Schutz unserer Welt einsetzen. Dazu sind in diesem Schuljahr mehrere Projekte geplant. Zum Thema interkulturelles Lernen wird das bereits über Jahre bewährte Schulprojekt

„Wir sind Kinder einer Welt“ fortgesetzt. Dabei kommt es uns auf eine Erziehung zur Achtung und Toleranz gegenüber anderen Kulturen an. Unsere Grundschule betreibt eine rege Öffentlichkeitsarbeit. Brieffreundschaften mit Kindern aus Litauen, Frankreich und Großbritannien werden regelmäßig gepflegt. Wir halten Kontakt zu einem Kinderheim in Bolivien und spenden für Kinder in Not. Bei der ganzheitlichen Bildung und Erziehung kommt es uns auch darauf an unsere Kinder auch für die eigene Heimat, die eigene Region zu sensibilisieren. Es ist uns ein Grundbedürfnis, die Kinder für Themen zur Heimatgeschichte sowie der Traditionen zu öffnen.

Ulrike Weidner
Schulleiterin



Die Teilnehmer der Festveranstaltung aus unserer Schule



Schüler während der Veranstaltung

Teilnehmer unserer Schule waren:

Laura Dölltsch, Paula Vorwerk

Ronja Hofmann, Lara Peter

Sina Ebert, Johanna Mayerhöfer

Nils Meisner, Jonas-Leon Heerwagen

Frohes neues Jahr!



Verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Erfolge in der Schule übermittelt das Redaktionsteam allen Lesern dieser Zeitung für das

Jahr 2014

MDL Marian Koppe (FDP) liest Kindern vor

Der Landtagsabgeordnete der FDP, Herr Koppe, besuchte am 11.11.2013 die Grundschule Uhlstädt. Dort erwarteten 49 Viertklässler eine ganz besondere Deutschstunde: eine Stunde des Projekts „Prominente lesen vor“. In der Uhlstädter Grundschule ist es eine bei den Kindern sehr beliebte Tradition, zum Bundesweiten Vorlesestag (dieses Jahr am 15. November) einen prominenten Gast einzuladen.

Die Klassen 4a und 4b kannten den freundlichen Politiker bereits aus Begegnungen in vergangenen Schuljahren, erinnerten sich gern an seine vorige Vorlesestunde und schauten jetzt mit neugierigen Augen auf das kleine Buch in seinen Händen.

Nachdem er erklärt hatte, dass es seinem inzwischen 28-jährigen Sohn gehört, trug er die ersten beiden Kapitel vor.

Dabei verstand er es, die Kinder an das Geschehen zu fesseln und sie so einzubeziehen, dass mancher das Gefühl hatte, wirklich dabei zu sein. „Spannend, gruselig, aber auch lustig“, so fanden die Kinder die Geschichte.

Viele äußerten im Anschluss an die Veranstaltung den Wunsch, das Buch „Spook City. Der Stein der Wünsche“ von Christopher Pike selbst zu Ende zu lesen.

wie wichtig das Lesen ist und legte allen Kindern ans Herz, es fleißig zu lernen und zu trainieren.

Die Kinder bedanken sich im Namen der Schule herzlich für die sehr gelungene Veranstaltung zum Bundesweiten Vorlesestag.

Petra Gröschner



Ein herzliches Dankeschön der Schüler an den Landtagsabgeordneten Herrn Marian Koppe für die gelungene Veranstaltung.

Spaß und Lernen mit „cook@school“ in der Uhlstädter Grundschule

Zum wiederholten Male startete an der Uhlstädter Grundschule „Heinrich Heine“ das Klassen-Kochevent „cook @ school“, organisiert vom Verpflegungspartner sodexo. Die Schüler/innen der dritten Klassen hatten einen Tag lang Gelegenheit, an der Seite von Profiköchinnen, ein vollwertiges 3-Gänge-Menü zuzubereiten. Bei einer Zuckerolympiade, bei Aktivitäten für alle Sinne und beim praktischen Tun erfuhren sie viel Wissenswertes über den Umgang mit Lebensmitteln, gesunde Ernährung und Tischkultur. Den Höhepunkt bildete schließlich das gemeinsame Essen an der selbst gedeckten festlichen Tafel.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind als Geschenk ein Kinderkochbuch mit leckeren Rezepten und alle waren sich einig: „So macht Lernen Spaß“.



Die Schülerinnen der 3. Klasse bei der Vorbereitung ihres Menüs.

Sodexo wurde 1966 in Marseille von Pierre Bellon gegründet. Vorstandsvorsitzender ist seit 2005 Michel Landel. Der Name entstand ursprünglich aus Société d'exploitation hôtelière, kurz „Sodexho“. Auf dem Gesellschaftertreffen vom 22. Januar 2008 in Paris wurde ein neues Leitbild und Markenauftritt vorgestellt. Dabei wurde der Markenname zu Sodexo gekürzt. Zur Sodexo-Gruppe gehören zwei Hauptbereiche: On-site Services und Benefits and Rewards Services.

Sodexo ist seit mehr als 50 Jahren in Deutschland vertreten und beschäftigt heute rund 17.100 Mitarbeiter. Im Geschäftsbereich Motivationslösungen ist Sodexo führender Dienstleistungspartner rund um die Themen Mitarbeitermotivation, betriebliche Sozialleistungen und Incentives. Mit diesen Lösungen erreicht Sodexo täglich mehr als 600.000 Menschen in Deutschland.

10 Jahre Briefverbindung mit Frankreich

Im Jahr 2001 haben wir von der Staatlichen Grundschule Heinrich Heine eine Partnerschaft mit einer Schule in der Picardie in Frankreich geknüpft. Diese Partnerschaft kam mit der pigeonnier école in Amiens der Hauptstadt der Picardie zustande.

Noch im Jahr 2001 haben wir dann gegenseitige Besuche mit Schülern aus verschiedenen Klassen durchgeführt.



Die Organisatoren der französischen Seite waren der Direktor der Schule Philippe Giot (Bildmitte) und die Lehrerin Mme. Lydie Binet (links im Bild). In der Folge haben wir uns im Jahr 2003 noch einmal gegenseitig besucht und einen Besuch von der Schule in Amiens in Thüringen erhalten. Seit 2003 hat sich an der Schule in Amiens und unserer Schule ein Briefverkehr entwickelt, der in dem genannten Fall bereits über 10 Jahre zwischen Mme Binet und dem Mitglied des Schulförderverein Joachim Antemann besteht. Dieser Briefverkehr findet in der Regel zu den großen Feiertagen in beiden Ländern und in Form von Urlaubsgrößen gegenseitig statt.

Frau Binet und auch Herr Giot sind inzwischen in Pension, aber die Briefverbindung ist dadurch nicht abgerissen.

Gern erinnern sich alle Beteiligten an die schöne Zeit der gegenseitigen Besuche und ebenso interessiert betrachten sie die damals gestalteten Filme der gemeinsam unternommenen Touren in Thüringen und in der Picardie.

Amour Lydie,
il est partir autour de nouveau quasi un an et la fête de Noël être à la porte. Il sera temps, une fois de plus à écrire une lettre, dans quelle devenir devoir les jours en année encore une fois envisagé. J'ai cet année reculé l'association des mesures d'encouragement de l'école, suis mais toujours avec le journal d'élève actif. Il moi fait encore de joie. dans le Frühjahr nous avons Madame Necke dans la retraite voté et aussi me voté de l'association des mesures d'encouragement. Un nouvel principal d'école de la cité de voisin de Uhlstädt fait maintenant les fonds de commerce. comme moi paraît fait elle aussi droits bien. Le Uhlstädter école milité pour le titre école d'environnement et a pour ça dans du tourisme dans le pays Thuringue une coopération au agrandissement d'un sentier de tourisme pour Uhlstädt avec la jonction à autri Dörfen à mission. L'élève devoir dans ce lien une mascotte ou bien bête que une symbole choisir pour cette voie de migratoire. Vous avez se déjà idées fait et le pic de clandestin, les dans le région est heimisch, choisissé.

À l'avenir elle erarbeiten devenir dans forme des travaux de projet une description de voie pour marcheur avec les enfants et aussi collaborer au Instanhaltung de l'étape. Ainsi à faire est continuellement quelque chose. Malheureusement a l'école aux temps de ne pas un contacts d'étranger plus, parce se toute jonctions avec la France avoir casser. avec plaisir pense-je aux temps notre mutuelles visites arrière, le donc deux partenaire droits intéressant Einblicke avoit donner en la vie. Aussi les jonctions de lettre quelle de l'école d'encore quelques temps guidé furent n'être pas plus devenu guidé parti, consisten ainsi que plus quère de Anknüpfungspunkte. Felix, notre fils, est encore dans l'étude dans le pay de fédéral de Schleswig - Holstein et est maintenant dans le 7. semestre dans de son étude de pharmacie. Année prochaine lui devient, si tout bien va être licence seconde faire et alors il a encore un stage à terminer dans une officine, alliance lui obtient sa Approvation que un pharmacien. Felix a en

travailler dans une officine. Veut aimer dans le Pharmaindustrie dans l'investigation collaborer et fringantes aux développement de médicam. Jusqu'à présent il a toute problèmes peu ou prou bien réalisé et il s'est certain tierce non venir dans les industrialisés. nous devenir pour un stage d'industrialisés envoyer ça à Noël sollicitations.

.....
Gesundheitlich va il en ce moment toutes dans la maison encore bien, les repas goûté encore, Renate est heureux si l'hiver était déjà passé. Renate est occupé juste avec la bavette de Noël, parce dois o'elle pas troubler.

Nous désirons une belle temps d'avent et une assidûment homme de Noël, nous devions écrire intérimaire pas encore un fois nous désirons aussi encore un bonnes dérapage en la nouvelle année 2014 et toute bonne avant toutes santé
Le Uhlstädter Joachim Renate et de la Felix

Die Antwort auf den letzten Brief folgte unmittelbar:



als Weihnachtskarte aus Amiens mit den besten Wünschen

Meine liebe Familie Antemann Joachim
und Renate
Ma chère famille Antemann Joachim et Renate
Viele Dankes für ihre letter - Ich bin
Nerst freudigst pour votre lettre - Je suis
Sehr gefreut von dieser letter.
Très content (heureux) de cette letter
Diese Monate ich gehen in a neue Hause
in a neue Stadt in SALEX (nicht
fern von Amiens - ab 5 km)
Le mois ce je vais habiter dans une nouvelle maison
dans une nouvelle ville à SALEX (à 5 km d'Amiens)
Ich hoffe für ihre eine gute Wehnachte
und ich sende ihre mes vœux von gute
gesundheit für diese neue Jahre 2014
Je vous souhaite une bonne nuit de Noël et je vous
J'envoie mes vœux de bonne santé pour cette nouvelle
Ich diese ihre sehr "stark" année 2014
Je vous embrasse
Très fort
Ihre freundlin
votre amie
de toujours --
Lydia Binet

schen für das Neue Jahr 2014. Möge dieser Briefverkehr zwischen unseren Völkern noch lange bestehen.

Weihnachtsfeier in der Ganztagschule

Am 19.12.2013 wurde in der Schule in Anwesenheit der Schüler, Lehrer und Erzieher sowie Vertreter der Eltern und des Fördervereines das Weihnachtsfest gefeiert.

Nach der Eröffnung durch sinnige Worte der Schulleiterin haben der Schulchor und die Theatergruppe ein sehr schönes Weihnachtsprogramm unter Mitwirkung aller Kinder geboten.

Einige Bilder zeugen davon:



Alle Kinder haben begeistert am Kulturprogramm teilgenommen.



Danach wurde nach der Interessenlage der Schülerinnen und Schüler an einer Vielzahl von Stationen gebastelt, gemalt und geklebt, aber auch modelliert gelesen und geschrieben. Alle hatten ihre helle Freude daran. Auf einem Basar konnten dann die selbsterzeugten Geschenke



noch gehandelt werden. Die



Begeisterung war groß!



Auch die sportlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz, denn in der Sporthalle gab es für alle noch ein Powerprogramm.



Die jungen Redakteure haben diesen letzten Schultag vor den Weihnachtsferien ausgewertet und mit den geschossenen Schnappschüssen für ihre Zeitung aufbereitet.

Impressum

Kleiner Heine:
Die Schülerzeitung der
Staatlichen Ganztagschule
„Heinrich Heine“ Uhlstädt

Herausgeber:

Ganztagschule „Heinrich Heine“
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
T: 036742 62372
F: 036742 62372
E-Mail: info@GSUhlstaedt.de
Web: WWW.GSUhlstaedt.de

Redaktion:

AG Schülerzeitung

Fotos:

Antemann, Joachim
Koppe, Andrea
Gröschner, Petra
Landratsamt Pressestelle

Druck:

Typodruck Rudolstadt

Auflage:

20 Exemplare

Erscheinungsfrequenz:

Halbjährig

Vertrieb:

1,80 Euro —Grundschule Uhlstädt
und Förderverein der Grundschule

Titelbild:

Kidsweb.de

RÄTSELECKE

Dargestellt werden 2 Bilder als
Bilderrätsel



Bild 1



Bild 2

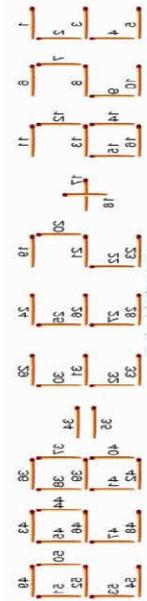
Was beinhalten die Bilder?
Wo sind sie aufgenommen,
was könnten die Bilder darstel-
len?

Sudoku:

Die Zahlen 1 bis 9 sind so
einzutragen, dass in je-
dem Quatrad die gleiche
Zahl nur einmal vor-
kommt.

2			5	9	
			7		3
6			4		1
	8		3	5	
	9			2	
	4		6	7	
1			8		6
9		1			
	3	7			2

Streichholzrätsel



Welches Hölzchen muss
verändert werden, damit die
Gleichung aufgeht?

Gebäck für Genießer

1. Holziges Gebäck =
2. Pflanzen Kriechtier=
3. Süsse Erdäpfel=
4. Brauner Schubkasten=
5. Stirb nicht Gebäck=
6. Gebäck aus Baumate-
rial =
7. Obstwirbel im Was-
ser=
8. Geschosse eines
Komponisten=
9. Französischer Kose-
name=
10. Mittelalterliche Körper-
ertüchtigung=
11. Würziger Himmelskör-
per=
12. Kleine Sitzgelegen-
heit=
13. Kriechtier aus Süß-
holz=
14. Kommt aus einem
sehr dunklen Wald=
15. Woge eines großen
Flusses=

Finde dafür die Namen der-
Gebäckstücke.